# 1. Blaubeurer Klosterhof

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/291210359437/

**ID:** 291210359437 **Datum:** 12.12.2005 **Datenbestand:** Bauforschung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Münzgasse |
| **Hausnummer:** | 7 |
| **Postleitzahl:** | 72070 |
| **Stadt-Teilort:** | Tübingen |
| **Regierungsbezirk:** | Tübingen |
| **Kreis:** | Tübingen (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Tübingen |
| **Wohnplatz:** | Tübingen |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8416041017 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

## Fotos

**Bildbeschreibung:**
Südostansicht

**Abbildungsnachweis:**
Christin Aghegian-Rampf

**Bildbeschreibung:**
Vorlage (LV-BW und LAD)

**Abbildungsnachweis:**
*OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

## Objektbeziehungen

- *keine*

## Umbauzuordnung

- *keine*

## Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Pfleghof des Kloster Blaubeuren. Im vorderen Teil des Gebäudes wird ein älterer Wohnturm mit Verteidigungsfunktionen vermutet.

**1. Bauphase:**
(1300 - 1412)

Vermutete Errichtung des wehrhaften Wohnturmes

**Betroffene Gebäudeteile:**

- *keine*

**Bauwerkstyp:**

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Turm

**2. Bauphase:**
(1412)

Erste Erwähnung des Hauses betrifft den Verkauf 1412 (a) aus dem Besitz der Irmel Briefträgerin an das Kloster Blaubeuren. Bis 1505 wurde die Münzgasse 7 und das Haus der Kronengasse 6 als Pfleghof und danach als Sondersiechenpflege genutzt.

**Betroffene Gebäudeteile:**

- *keine*

**3. Bauphase:**
(1472 - 1480)

Errichtung des Gebäudes 1477 d

**Betroffene Gebäudeteile:**

- *keine*

**Bauwerkstyp:**

- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
  - Altenwohnheim, Pflegeheim

**4. Bauphase:**

Das Haus wird als Besitz des Rudolf II von Ehingen genannt.

(1525)

**Betroffene Gebäudeteile:** *keine*

**5. Bauphase:**
(1721 - 1780)

1721 (i) gelangt das Gebäude in den Besitz von Leutrum von Ehingen, 1779 gehört es dem Buchhändler Heerbrand.

**Betroffene Gebäudeteile:** *keine*

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

## Besitzer:in

*keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische und baugeschichtliche Untersuchung

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Liegt im Süden der Tübinger Altstadt.

**Lagedetail:**

- Siedlung
  - Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Das Gebäude besteht aus einem zweiteiligem, dreigeschossigem Baukörper mit zweigeschossigem Satteldach. Nach Süden und Westen kragen die Geschosse um ca. 25 cm vor. Das Gebäude schließt unmittelbar an die Nachbargebäude an, springt jedoch um ca. 4 m aus der Bauflucht nach Süden vor.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** Der Grundriss wurde nur teilweise erfasst, da nicht alle Räume zugänglich waren. Das Gebäude besitzt zwei unterschiedlich hoch gelegene Gewölbekeller. Der vordere Gebäudeteil bildet im Erdgeschoss mit seinen massiven Außenmauern annähernd ein Quadrat, in dessen Mitte eine mächtige Mittelstütze die Deckenkonstruktion trägt. Im südlichen Gebäudeteil gibt es ein Zwischengeschoss auf dem dreischiffig und dreizonig das erste Obergeschoss steht. Diese Gliederung zieht sich bis ins Dachgeschoss durch.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** Die ursprüngliche Fachwerkkonstruktion mit Eck und Bundständern mit angeblatteten Kopf- und Fußbändern ist teilweise erhalten.

**Bestand/Ausstattung:** Profilierter Mittelständer im Erdgeschoss. Verblattete Kopf- und Fußbänder am Fachwerk der oberen Geschosse.

## Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Gewölbe
  - Tonnengewölbe

| | |
|---|---|
| | • Mischbau<br>  • Unterbau aus Stein (gestelzt)<br>• Holzgerüstbau<br>  • Unterbaugerüst |
| **Konstruktion/Material:** | Auf massivem Erdgeschoss steht ein stockwerkweise abgezimmerter Fachwerkbau. |